Würdigung des Lebens von General Shaw Clifton (i. R.)

General i. R. Shaw Clifton / Le Général (retraité) Shaw Clifton
© Salvation Army International IHQ / Lizenzfrei

Am Freitag, den 23. Juni 2023, versammelten sich Salutisten und Freunde der Heilsarmee in der Aula des William Booth College in London, um das Leben und den Dienst des pensionierten Generals Shaw Clifton zu feiern, der am 29. Mai 2023 von Gott heimgerufen worden war.

Kommissärin Birgitte Brekke-Clifton und die Kinder von General Clifton, Matthew, Jenny und Kapitän (Dr.) John Clifton, würdigten zusammen mit anderen Familienmitgliedern den 18. General der Heilsarmee.

Anwesend waren auch die Kommissäre Barry Swanson (ehemaliger Stabschef), Sue Swanson, Freda Larsson und Gisèle Gowans sowie Offiziere des Internationalen Hauptquartiers und des Territorialhauptquartiers des Vereinigten Königreichs und Irlands.

Kommissär Edward Hill (Internationaler Sekretär für Amerika und die Karibik) erwähnte, dass General Shaw Clifton ein Leben von aussergewöhnlicher Qualität geführt hatte: «Ein Leben, das von innovativer Führung, reichem theologischen und literarischen Beitrag und mutiger Initiative geprägt war. Vor allem erwies er sich als treuer Nachfolger Jesu Christi, der sich einem Leben voller Heiligkeit im Herzen und in der Tat verschrieben hat.»

Ein Grusswort von General Brian Peddle wurde von Kommissär Edward Hill vorgelesen. Dazu gehörten anekdotische Geschichten über private Momente, die er mit General Shaw Clifton und Kommissärin Helen Clifton erlebt hatte, und eine Würdigung seines Lebens. «Unsere Armee ist stärker und unsere Gedanken haben sich durch sein Leben vertieft», schrieb der General.

Werdegang des Generals

Als Sohn von Offizierseltern wurde Shaw Clifton am 21. September 1945 in Belfast, Nordirland, geboren. Seine Kindheit verbrachte er in verschiedenen Teilen des Vereinigten Königreichs. Später studierte er Rechtswissenschaften am King's College der Universität London und schloss mit einem Bachelor of Law (Honours) ab. Zusammen mit seiner Frau Helen, die er im Alter von zwölf Jahren in seinem Heimatkorps in Edmonton kennenlernte, trat er als Kadett der Blood and Fire Session in das International Training College ein und wurde am 5. Juli 1973 zum Offizier der Heilsarmee ernannt.

Seine erste Anstellung als Korpsoffizier war in Burnt Oak, wo er nur wenige Monate diente, bevor er ans Internationale Hauptquartier berufen wurde, wo er weitere Studien absolvierte und mit Auszeichnung einen Bachelor of Divinity erwarb. Ausserdem wurde er mit dem Relton-Preis des King's College in London für biblische und historische Studien ausgezeichnet.

Im Juli 1974 wurde Leutnant Shaw Clifton vom IHQ in die Literaturabteilung berufen, wo er sechs Monate lang tätig war, bevor er seine erste Berufung nach Übersee erhielt, an die Mazowe Secondary School in Rhodesien (heute Simbabwe). Er blieb dort bis Mai 1977 und wurde im November 1975 stellvertretender Schulleiter.

Im Mai 1977 wechselte er als Korpsoffizier an die Zitadelle von Bulawayo, wo er im Juli desselben Jahres den Rang eines Kapitäns erhielt.

Im Januar 1979 kehrte Kapitän Clifton in das Vereinigte Königreich zurück und übernahm die Korpsleitung in der Zitadelle von Enfield, wo er bis Mai 1982 tätig war.

Danach kehrte Kapitän Shaw Clifton ins Internationale Hauptquartier zurück und wurde zum Rechts- und Parlamentssekretär ernannt, was er die nächsten sieben Jahre lang tat, bis er im Mai 1989 den Rang eines Majors erhielt. Während dieser Zeit erwarb er einen Doktortitel in Religionsgeschichte, ebenfalls an der University of London. Seine Dissertation führte schliesslich zu dem 2015 erschienenen Buch *Crown of Glory, Crown of Thorns – The Salvation Army in Wartime*.

Von Juni 1989 bis Mai 1992 war er erneut Korpsoffizier, diesmal im Bromley Temple, bevor Major Clifton zum Divisionskommandeur der Durham and Tees

Division (heute in die North-East England Division integriert) ernannt wurde.

Es folgten weitere Führungsaufgaben in der Division, diesmal in Massachusetts, dem östlichen Territorium der USA, wo der jetzige Oberstleutnant Clifton zwei Jahre lang diente, bevor ihn eine weitere Ernennung nach Übersee in das pakistanische Territorium führte, wo er die Rolle des Territorialleiters mit dem Rang eines Obersts übernahm. Dort diente er fast fünf Jahre lang und erhielt am 30. März 2000 den Rang eines Kommissärs.

Es folgten zwei weitere Ernennungen zum Territorialleiter, zunächst im Territorium Neuseeland, Fidschi, Tonga und Samoa von März 2002 bis Juni 2004 und dann im Territorium Grossbritannien und Irland bis zu seiner Wahl zum 18. General der Heilsarmee, die er am 2. April 2006 antrat. Er diente in dieser Funktion bis zu seinem Ausscheiden aus dem aktiven Offiziersdienst am 1. April 2011.

Während seiner Amtszeit als General führte Shaw Clifton die internationale Heilsarmee durch eine bedeutende Wachstumsphase, in der der Dienst in 13 Ländern aufgenommen wurde. Seine Leidenschaft für soziale Gerechtigkeit führte zur Gründung der Internationalen Kommission für soziale Gerechtigkeit. Er setzte sich unablässig für Frauen in geistlichen Führungspositionen ein und lehnte es ab, neue Divisionsleitende, Ausbildungsleitende oder Territorialleitende zu ernennen, wenn nicht Frauen in gleichem Masse wie Männer vorgeschlagen wurden. Die Mitgliedschaft im Hohen Rat wurde erweitert, um eine gerechte Vertretung der weiblichen Offiziere zu gewährleisten.

Kurz nach seinem Eintritt in den Ruhestand, am 14. Juni 2011, musste General Shaw Clifton einen schweren persönlichen Verlust hinnehmen, als Kommissärin Helen Clifton, die an Krebs erkrankt war, von Gott heimgerufen wurde. Die beiden hatten fast 44 Jahre lang ihr Eheleben und ihren Dienst geteilt. In seinen autobiografischen Aufsätzen *Something Better …* erinnert er sich an die nur zehn Wochen, die sie gemeinsam im Ruhestand verbracht hatten, und schreibt: «Jetzt widmete ich mich rund um die Uhr der Pflege von Helen, bis der Herr sie nach Hause in den Himmel holte … Sie zu pflegen und sich um ihre Bedürfnisse zu kümmern, war ein Privileg, das sogar noch heiliger und für die Ewigkeit bedeutender war, als General zu sein.»

Im September 2013 heiratete General Clifton Kommissärin (Ellen) Birgitte Brekke, der er in der Einleitung zu *Something Better …* seine Anerkennung zollt.

In denselben Aufsätzen bringt General Clifton auch seine Liebe und Bewunderung für seine Kinder und Schwiegerkinder zum Ausdruck und widmet seinen acht kostbaren Enkelkindern hingebungsvolle Aufmerksamkeit.

Zusätzlich zu seinen zweifellos starken Führungsqualitäten wird General Shaw Clifton für seinen klaren, scharfen Verstand in Erinnerung bleiben, der von einem seelsorgerischen Geist der Sensibilität und des Mitgefühls getragen wurde, der von allen, die ihn kannten, geschätzt und gewürdigt wurde. Er war auch ein Mann mit beachtlichen literarischen Fähigkeiten und ein produktiver Schriftsteller. Zu seinen literarischen Veröffentlichungen gehören unter anderem *Strong Doctrine, Strong Mercy, Growing Together* (mit Helen Clifton) und *Something Better …*

Ein wichtiges 30-monatiges Projekt im Ruhestand war Band neun der *Geschichte der Heilsarmee*. Bis zu seinen letzten Tagen schrieb er an einer neunbändigen Reihe von *Twenty Talks …*, von denen die letzten beiden auf ihre Veröffentlichung warten. Sein Auftrag, ein neues *Handbuch der Lehre* und ein neues *Gesangsbuch der Heilsarmee* zu verfassen, entsprang der tiefen Überzeugung, dass beides im Leben der Heilsarmee von entscheidender Bedeutung ist.

Während seiner Amtszeit war General Clifton Mitglied des Heilsarmee-Rates für Lehre und der Internationalen Kommission für geistliches Leben. Er war Gründungsmitglied des Rates für moralische und soziale Fragen des UKI-Territoriums und von 1979 bis weit in den Ruhestand hinein Gastdozent am *International College for Officers* und unterrichtete auch am *William Booth College* in Grossbritannien.

Wir danken Gott für das Leben und den Dienst von General Shaw Clifton und sprechen seiner Frau, Kommissärin Birgitte Brekke-Clifton, sowie seinen Kindern Matthew, Jennifer und John und deren Familien unser aufrichtiges Beileid aus und versichern sie unserer Gebete. Das Vermächtnis seines Lebens und seines Dienstes wird vielen Menschen an jedem Ort, an dem er diente, sowohl im Vereinigten Königreich als auch in der ganzen Welt, in Erinnerung bleiben.

Autor
Quelle: Salvation Army International IHQ

Publiziert am
5.7.2023